

## Ein Geist der Offenbarung

von I.I.

Version 2024/5

### **damit der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst (Eph.1:17)**

Wenn Paulus den Vater bittet, dass er denen, die mit dem Geist Gottes versiegelt sind ([1:13](#)), einen Geist der Weisheit und der Offenbarung geben soll, dann muss es etwas sehr Wichtiges sein!

#### 1.Ein Geist

Obwohl Paulus den Heiligen erklärt, dass nur **ein** Geist von Gott kommt ([4:4](#)), bittet er doch noch um einen Geist der Weisheit und der Offenbarung.

Was meint Paulus damit? Es geht hier weder um den Heiligen Geist noch um einen zweiten Geist, sondern um den Geist des Menschen. Der menschliche Geist, (nicht mit dem Verstand zu verwechseln<sup>1</sup>) soll ein Geist der Weisheit und der Offenbarung werden.

#### 2.Offenbarungen

Was sind Offenbarungen? Das Gegenteil von Geheimnissen ([Eph.3:3](#)). Wenn es keine Geheimnisse geben würde, bedürfte es auch keinen Offenbarungseid oder Enthüllungsjournalismus. Offenbarungen enthüllen Geheimnisse ([Mt.10:26](#)). Jesus hat uns zugesichert, dass wir als seine Jünger die Geheimnisse des Königreiches verstehen sollen ([Mt.13:11](#)). Da das Reich Gottes voller Geheimnisse ist<sup>2</sup>, brauchen wir einen Geist der Offenbarung ([1.Kor.2:7,10](#)).

#### *Was bewirkt Offenbarung?*

Was die Offenbarung ist und bewirkt wollen wir uns an sieben Beispielen genauer ansehen:

#### **...den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis...**

Die Offenbarung bewirkt Erkenntnis. In der Tat gibt es zwei Quellen der Erkenntnis: Unser Verstand, *der denkt* und unser Geist, den Gott Tatsachen enthüllt.

Das Zeugnis aus [Mt.16:13-17](#) zeigt uns sehr klar den Unterschied zwischen Gläubigen die eine Offenbarung haben und denen, die nur denken:

#### 1.Beispiel:

**Als Jesus dann in die Gebiete von Cäsarea Philippi kam, fragte Er Seine Jünger:**

**»Was sagen die Menschen, wer der Sohn des Menschen sei?«**

**Sie antworteten: »Die einen meinen...**

**Weiter fragte Er sie: »Ihr aber, was sagt ihr, wer Ich sei?«**

**Simon Petrus antwortete: »Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!«**

**Jesus antwortete Ihm: »Glücklich bist du, Simon Bar Jona; denn nicht Fleisch und Blut haben es dir offenbart, sondern Mein Vater in den Himmeln.**

Der Herr fragt seine Jünger, *was die Menschen von ihm denken*, wer er sei. Sie antworteten: »Die einen **meinen**...« (V.14).

Dieser Verse zeigt uns, was das Gegenteil von Offenbarung ist, nämlich menschliche Meinungen: was *ich* denke, was *ich* vermute. Was aber sagt Petrus? „**Du bist**“: Woher hatte er das Wissen? „Mein Vater hat es dir offenbart“, sagt Jesus.

Menschen, die keine Offenbarung haben, <<meinen>>, Menschen, die Offenbarungen haben <<sehen>>.

Die Offenbarung Gottes zeigt mir *die Sicht Gottes* über eine Wahrheit, eine Sache ([Ph.3:15](#)).

---

1 [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

2 Rö.11:25; 16:25; 1.Kor.4:1; 14:2; 15:51; Eph.1:9; 3:4,9; 5:32; 6:19 u.a.

© www.Die-Ueberwinder.de

### 3. Was ist der Unterschied zwischen Offenbarung und Denken?

#### 2. Beispiel: Mt.16:5-12

In den Versen 6-7 lesen wir:

**Jesus aber sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer! Da dachten sie bei sich selbst...**

Jesus spricht, der Mensch denkt. Was aber *sie dachten*, war vollkommener Unsinn (V.8-10 vergl. [Mk.8:17-21](#)). Nun passiert etwas Göttliches:

**Hütet euch vielmehr vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer! (V.11b)**

Was passiert hier? Der Herr wiederholt den gleichen Satz wie in Vers 6 aber jetzt führt er bei den Jüngern zu einer Offenbarung:

**Da verstanden sie, dass er nicht gesagt hatte, sie sollten sich hüten vor dem Sauerteig des Brotes, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer. (V.12)**

#### ***Da verstanden sie***

Das erste Verstehen kam aus ihrem eigenen Denken, das zweite Verstehen aus der Offenbarung des gesprochenen Wortes. Der Herr hat inhaltlich wieder vom „Sauerteig“ gesprochen, aber die Offenbarung ließ die Jünger jetzt erkennen, dass Jesus **die Lehre** der Pharisäer und Sadduzäer meinte.

#### 3. Beispiel Mt.17:10-13

**Aber Ich sage euch, dass Elia schon kam; (V.12)**

***Dann verstanden die Jünger, dass Er von Johannes dem Täufer zu ihnen sprach (V.13)***

Verstehen wir den Unterschied zwischen Erkenntnis und Offenbarung?

Erkenntnis zeigte dir Wahrheiten, die geschrieben stehen. Offenbarungen zeigt dir Wahrheiten, die an der Stelle nicht geschrieben sind.

Jesus sprach vom Sauerteig, die Offenbarung lehrt: die Lehre der Pharisäer.

Jesus spricht von Elia, die Offenbarung lehrt Johannes.

Paulus spricht im Zusammenhang vom „Abendmahl“ vom Sauerteig. Meint aber nicht das Brot, sondern die Heiligen, die in Sünde leben ([1.Kor.5:9-13](#)).

#### 4. Beispiel Lk.10:25-37

Der Herr fragt einen Theologen: **Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? Er antwortet:**

**Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand, und deinen Nächsten wie dich selbst«**

Wo hat der Theologe das gelesen?

Nicht in [Deut.6:5](#), auch nicht in [10:12](#). Dieses Gesetz steht nämlich nirgends geschrieben! Der Theologe bekam eine Offenbarung als er mit dem „Licht der Welt“ sprach. Er wurde erleuchtet, das nämlich [Deut.6:5](#) und [Lev.19:18](#) im Neuen Bund zusammen gehören und das 1. Gebot bildet ([Mt.22:37](#)).

### 5.Beispiel:Mk.12:29-34:

In den Versen 29-30 antwortet Jesus. Aber während der Herr spricht, bekommt der Theologe eine Offenbarung: **dass Er e i n e r ist und kein anderer außer Ihm ist** (V.32). Das hatte aber der Herr gar nicht gesagt. Danach zitiert der Theologe, was der Herr sagte und zum Schluss überrascht er mit einer zweiten Offenbarung:

**das ist weit mehr als alle Ganzbrandopfer und Schlachtopfer.«(V.33)**

Der Herr bestätigt ihm:

**Als Jesus gewährte, dass er antwortete wie einer, der Einsicht hat, sagte Er zu ihm: »Du bist nicht fern vom Königreich Gottes.« Dann wagte niemand mehr, Ihn etwas zu fragen.**

Diese Einsichten entstanden nicht durch die Exegese des Wortes, sondern durch Offenbarungen beim Hören des Wortes. Er erkannte durch das gesprochene Wort, was gar nicht gesprochen wurde!

#### *Wie geschehen Offenbarungen?*

Die Offenbarungen werden gegeben (1.Kor.12:7). Der Zeitpunkt wann der Heiligen Geistes Offenbarungen gibt (V.8) geschieht nach dem Willen des Heiligen Geistes (V.11). Wie wir in Ap.10:10-20 lesen können, geschieht Offenbarung ganz spontan, mitten im Alltag.

Also nicht unbedingt, wenn man sich mit geistlichen Dingen beschäftigt. Oder man denkt über das Wort Gottes nach, wie Petrus und bekommt dadurch Offenbarungen.

#### Ein Zeugnis

Erlaube mir mal hier ein kleines Zeugnis zu geben:

Als ich noch sehr jung war und Ausschau nach meiner zukünftigen Frau hielt, dafür betete und sang, passiert eines Tages folgendes:

Ich stand an einer Maschine in der Bäckerei als plötzlich das Wort des Herrn zu mir kam: „Adam erkannte sein Weib Eva“. Wir wissen genau, was Gott damit meint. Aber der Geist Gottes legte es mir anders aus: „Du kennst bereits deine Frau. Du hast sie nur nicht als DEINE Frau erkannt“! So war es auch. Ich kannte sie schon über ein Jahr als Schwester, aber ich erkannte sie nicht als meine zukünftige Frau.

#### 4.Was ist der Unterschied zwischen Auslegung und Offenbarung?

In Rö.16:25 schreibt Paulus über sein Evangelium:

**Ihm aber, der euch festigen kann gemäß meinem Evangelium und der Heroldsbotschaft von Christus Jesus, gemäß der Enthüllung eines Geheimnisses, das in äonischen Zeiten verschwiegen war.**

Die Theologie nimmt sich das geschriebene Wort vor und denkt darüber nach und nicht selten wird in den Text etwas hinein gelegt<sup>3</sup> aber die Offenbarung funktioniert anders. Schauen wir uns zwei Zeugnisse an:

#### *Das Zeugnis Jesu*

**Da sagten sie zueinander: »Brannte nicht unser Herz in uns, als Er auf dem Weg zu uns sprach und als Er uns die Schriften öffnete?« (Lk.24:32)**

<sup>3</sup> Viele Pfarrer lehren, das unser Glaube nur so klein sein muss wie ein Senfkorn. Das hat Jesus nie gesagt! Wenn unser Glaube nur so groß ist, wie ein Senfkorn, dann tadelt uns der Herr und wir können nichts tun (Mt.17:20) Was Jesus mit den Vergleich des Glaubens mit den Senfkorn wirklich gemein hat können wir in Mt.13:31 lesen. Jesus meint mit den Senfkorn nicht, das es klein bleibt, sondern das es wächst (V.32). Wenn unser Glaube gewachsen ist, dann können wir so handeln, wie Jesus. Mehr dazu in dieser Botschaft.

Oder denken wir an den Irrtum, den viele Pfarrer in den Text hinein legen: Der Pfahl im Fleisch des Paulus war eine Krankheit!

Die Offenbarung öffnet dir die Schrift. In Vers 45 heißt es:

**Dann öffnete Er ihnen das Verständnis die Schriften zu verstehen,  
(Lk.24:45).**

**„ als Er uns die Schriften öffnete“**

Hier bezeugt der Herr, dass die ganze Schrift ein Geheimnis ist, die geöffnet, enthüllt werden muss: **Dann öffnete Er ihnen das Verständnis die Schriften zu verstehen.** Das Verstehen des Wortes Gottes kommt also durch die Offenbarung. Das Gleiche wird auch von Paulus bezeugt:

*Das Zeugnis über Paulus*

**über die Schriften, die er ihnen eröffnete und darlegte (Ap.17:2,3).**

Hier ein praktisches Beispiel des Paulus: Das ist das *geschriebene* Wort: [Ex.17:6](#). Das ist die *Offenbarung dieses Wortes*: [1.Kor.10:5](#). Was wurde denn dem Paulus hier offenbart? **„ich will daselbst vor dir stehen“**. Paulus wurde offenbart, dass es unser Christus war, der vor Mose stand, deshalb kannte Mose auch die Schmach Christi ([Hb.11:26](#)).

Zuerst gibt es bei Jesus und den Aposteln die Offenbarung, die das Geheimnis **eröffnet** ( διανοιω [Ap.16:14](#)). Nach der Offenbarung folgt die Darlegung ( παρατιθημι), wie das nächste Beispiel zeigt:

6. Beispiel: Jo.4:22,25:

**Ihr betet an, was ihr nicht wisst; wir beten an, was wir wissen, weil die Rettung aus<sup>4</sup> den Juden kommt. Da sagte die Frau zu Ihm: »Wir wissen, dass der Messias kommt, der Christus heißt. Wenn derselbe kommt, wird Er uns alles kundtun.« (Jo.4:22,25)**

**weil die Rettung aus den Juden kommt.**

Der Herr spricht hier von „irgendeiner“ Rettung, ein Heil, was aus dem Volk der Juden kommt. Aber welche Offenbarung empfängt diese Frau, die wohl noch nie eine Bibelstunde besucht hatte:

**Wir wissen, dass der Messias kommt, der Christus heißt. Wenn derselbe kommt, wird Er uns alles kundtun.«**

Der Herr Jesus hatte aber gar nicht von Christus, den Messias gesprochen!  
Was wurde der Frau offenbart?

Das Heil, die Rettung ist eine Person!

Danach, in Vers. 26 kam die Darlegung: Darauf erklärte ihr Jesus: **»Ich bin es, der mit dir spricht!«**

Wir finden in diesen Beispielen immer die gleiche Tatsache: Dem Zuhörern wird beim Zuhören eine Wahrheit offenbart, die gar nicht gesprochen wurde. Die Offenbarung zeigt dir eine Wahrheit, die eigentlich so gar nicht dasteht!

Warum sind manche Predigten so langweilig?

Echte Auslegung kommt immer aus der Offenbarungen ([Ph.3:15b](#)) und macht aus dem geschriebenen Wort ein prophetisches Wort ([2.Pe.1:20,21](#)).

Warum heute manche Predigten wie Nacherzählungen klingen (meine Frau nennt sie Wald – Wiesen - Predigten) liegt daran, dass den Predigern die Offenbarungen fehlen, die sie dann mit Hilfe des geschriebenen Wortes darlegen müssten!

<sup>4</sup> Hier steht εκ von εξ. Nicht „von“, sondern AUS den Juden. [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

## Ein Wort der Erkenntnis

**Jedem Einzelnen aber wird *die Offenbarung* des Geistes gegeben. So wird dem einen durch den Geist... ein Wort der Erkenntnis nach demselben Geist gegeben. (1.Kor.12:7,8)**

Im Gegensatz zur Prophetie, die in mehreren Sätzen spricht ([Ap.20:29-30](#)), benötigt der Geist der Offenbarung oft nur EIN Wort oder einen kurzen Satz ([Ap.10:13](#)). Aus dem *geschriebenen* Wort, was der Geist Gottes uns offenbart, empfangen wir einen **Überfluss** an Erkenntnis ([2.Kor.8:7](#)), wie auch das letzte Beispiel zeigt:

### 7.Beiispiel: Mt.16:23

**Er aber wandte Sich um und sagte zu Petrus: »Geh hinter Mich, Satan! Du bist Mir ein Fallstrick! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern das, was menschlich ist.«**

Was offenbart uns der Herr hier?

1. Wir erfahren hier was die Gesinnung Satans ist, nicht nur das „Satanische“, sondern auch das „Menschliche“ (ανθρωπος = der Mensch vergl. [Mt.4:4](#)).
2. D.h. Satan ist der Erfinder des „Menschlichen“, des Humanismus.
3. Gott dagegen erfand den Pneumanismus ([Jo.4:24](#)), das Geistliche ([1.Kor.2:13-15](#); [3:1](#); [9:11](#); [10:3,4](#); [12:1](#); [14:1,12,37](#)).
4. **Als aber die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, unseres Retters, erschien (Tit.3:4)**, gehörten das Geistliche und Menschliche zusammen<sup>5</sup>.
5. Satan trennte Gott vom Menschlichen, so entstand der Humanismus - der Mensch wurde zu Gott.
6. Der Humanismus ist das Evangelium des Teufels, des Antichristen, der [Freimaurer](#), denn Humanismus bedeutet: Menschsein ohne Gottsein, d.h. nach den Menschlichen und nicht nach den Göttlichen zu trachten ([Mt.5:48](#); [2.Kor.13:11](#); [Rö.12:2](#); [Ph.3:15](#); [Kol.1:28](#); [2.Tim.3:17](#); [Hb.10:14](#); [Jak.1:4](#); [1.Pe.5:10](#)). Die Würde des Menschen ist nicht das Menschliche sondern der „Mensch Gottes“ ([1.Tim.6:11](#); [2.Tim.3:17](#)).
7. Satan ist es ein Leichtes durch gläubige Amtsträger zu uns zu sprechen ([2.Kor.11:4](#); [1.Tim.4:1](#); [Jak.3:15](#))

Die Offenbarungen werden bei vielen Predigern und Auslegern durch die Theologie ersetzt.

Der Unterschied ist Leben oder Tod ([Rö.7:6b](#); [2.Kor.3:6](#)).

Ich predige nicht über einen Text, sondern über die Offenbarung, die dieser Text enthält. Die Theologie hilft mir die Offenbarung zu prüfen und mit den Wort Gottes darzulegen.

Zum Schluss wollen wir noch kurz auf den Umgang mit Offenbarungen eingehen:

### 5.Der Umgang mit Offenbarungen

Uns muss klar sein: *Jede Quelle*, die Gott nutzt um uns seinen Willen zu offenbaren, kann auch Satan nutzen! Weil das eine Tatsache ist, müssen wir alles prüfen (lassen):

**Ebenso sollen nur zwei oder drei Propheten sprechen, und die anderen sollen es beurteilen.**

---

<sup>5</sup> Jesus wurde vom Heiligen Geist gezeugt und wurde ganz Mensch ([1.Tim.2:5](#); [Off.1:13](#); [14:14](#)).

**Wenn jedoch einem anderen, der noch sitzt, etwas offenbart wird, so soll der Erste schweigen. (1.Kor.14:29,30)**

*Die anderen sollen beurteilen*

Wer Offenbarungen haben will, muss einen zweifachen Mut besitzen: Frei die Offenbarung kund tun und den Mut zu besitzen, diese sterben zu lassen, falls sie nicht von Gott ist. Nur das Wort Gottes selbst ist absolut rein und fehlerlos ([Ps.12:7](#))! Deshalb MÜSSEN wir ALLES prüfen ([1.Th.5:21](#)) und dieses Prüfen geschieht **alleine** mit den Wort Gottes.

Ich muss den Inhalt der Offenbarung als Wahrheit und Zeugnis in der Schrift wiederfinden. Wenn es eine Wahrheit für die Kinder Gottes und der Gemeinde ist, muss sie schwarz auf weiß in der Lehre Christi = der Lehre der Apostel inhaltlich bezeugt sein, also in Mat.1 bis Off.22 stehen!

Werde mündig!

Unmündige werden ständig hin und her geworfen. Sie werden umhergetrieben, von den Lehren, die sie gerade irgendwo gelesen oder gehört haben ([Eph.4:14](#)). Wenn du solche Christen fragst, dann ist das Argument immer das Gleiche: „Der schreibt das aber so... Der sagt das anderes“! Sie sagen nie: „Ich sehe das so, auf Grund einer Offenbarung“! *Ihre Meinung ist immer die Meinung von anderen*. Ihre Weisheit ist irdischer Art ([Jak.3:15](#))!

Mündige Christen haben eigene Offenbarungen, wodurch Gott ihnen den Sinn der Schrift auftut. Bitte deshalb auch du Gott um einen Geist der Weisheit und Offenbarung, um IHN zu erkennen, damit seine Gemeinde durch dich erbaut wird:

**Wenn ihr zusammenkommt, hält ein jeder von euch etwas bereit: einen Psalm, ein anderer hat Belehrung, hat Offenbarung, hat Zungengebet, hat die Auslegung derselben. All das soll zur Auferbauung dienen! (1.Kor.14:26).**